

GALERIE MOLLWO Andreas Durrer zeigt seine Werke und malt in der Galerie

Bilder und deren Entstehung betrachten

mf. Der Schweizer Künstler Andreas Durrer wird ab übermorgen Sonntag, 24. März, in der Riehener Galerie Mollwo zu sehen sein; von 14 bis 18 Uhr findet dort die Vernissage seiner neuen Ausstellung statt. Im Rahmen derselben ist ein «work in progress» angesagt: Durrer verlegt sein Atelier nach Riehen und malt von Dienstag bis Sonntag zwischen 12 und 18 Uhr sowie auf Anfrage in der Galerie.

Andreas Durrer wurde 1960 in Basel geboren und studierte zwischen 1980 und 1984 Malerei bei Beppe Assenza. Danach absolvierte er bis 1986 eine Assistenz bei seinem Lehrer und war frei künstlerisch tätig. Nach seiner Assistenzzeit folgte der Umzug nach Deutschland. Am Novalis Hochschulverein in Dortmund war Durrer als Dozent für Malerei tätig; 1990 übernahm er die Leitung der Malschule an besagtem Novalis Hochschulverein. Nach der Rückkehr in die Schweiz



Andreas Durrers Werk «Frühlingsfrische», 2023, 180 x 140 cm, Acryl auf Leinwand.

Foto: zVG

1998 nahm Durrer seine Tätigkeit als Dozent an der Assenza-Malschule in Münchenstein auf. Seit 1999 hat der Basler Künstler ein eigenes Atelier als freischaffender Maler und 2011 begründete er das Netzwerk Malerei.

Andreas Durrer benutzt als Werkträger Leinwand, das Farbmaterial ist vornehmlich Acryl. Seine Farbmischungen sind kraftvoll und leuchtend, und obwohl das auf die Leinwand Gebannte vornehmlich abstrakt ist, scheinen durchaus konkrete Natur- und andere Stimmungen sehr treffend, um nicht zu sagen beinahe eindeutig dargestellt zu sein. So zum Beispiel beim Werk «Frühlingsfrische», das offenlässt, ob Wasser oder Himmel, Sonne oder Blume, Wind oder Wellen dargestellt sind. Und doch ist die Stimmung der Jahreszeit mit den charakteristischen Farben und dem frischen Pinselstrich überaus stimmig wiedergegeben.